

FORSCHUNGSGELDER

„Bewegungsinduzierte neuronale Plastizität bei Menschen“ - so lautet der Titel eines Forschungsprojekts der Abteilung Sport- und Bewegungsmedizin unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann und Prof. Dr. Rüdiger Reer zusammen mit dem Arbeitsbereich Biologische Psychologie und Neuropsychologie des Fachbereichs Psychologie unter der Führung von Prof. Dr. Brigitte Röder. Hierbei sollen die Auswirkung eines mehrmonatigen aeroben Fitnessstrainings auf kognitive Funktionen untersucht werden, insbesondere auf solche Funktionen, von denen allgemein angenommen wird, dass sie hippocampusabhängig (räumliches Assoziationslernen) bzw. -unabhängig sind (visuell-perzeptuelles Lernen). Ziel der Studie ist es herauszufinden, welche kognitiven Funktionen durch ein aerobes Training beeinflusst werden und welche Veränderungen in der Funktion und Struktur des Gehirns zu den Leistungsverbesserungen beitragen. Damit könnte ein einfacher und kostengünstiger Weg gefunden werden, um Lernen positiv zu beeinflussen.

Der Antrag auf Sachbeihilfe wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) positiv beschieden. Bewilligt wurden für einen Zeitraum von 30 Monaten Personalmittel für eine halbe BAT Ila-Stelle, zwei studentische Hilfskräfte im Umfang von 40 bzw. 80 Stunden pro Monat und einen Übungsleiter sowie Sachmittel in Höhe von 64.200 EUR.